





## Studiengang BWL-Handel – bewährtes Karriere-Sprungbrett

Absolventen der DHBW haben, so betonen Handelsmanager immer wieder, durch ihr praxisbezogenes Studium nicht nur einen deutlichen beruflichen Zeitvorsprung gegenüber Absolventen anderer Hochschulen und Universitäten. Ohne Praxisschock und lange Einarbeitungszeiten können sich die Absolventen der DHBW ihrer beruflichen Entwicklung widmen.

Diese besonders intensive Form des Studiums mit seiner ausgeprägten Praxisorientierung wird, im Gegensatz zu den für Bachelorstudiengängen üblichen 180 ECTS, deutlich höher bewertet, und zwar mit 210 ECTS.

Ein Plus nicht nur für einen evtl. im Anschluss geplanten Master.

## Großer Bedarf nach akademischem Führungsnachwuchs

„Handel“ ist Wandel“ sagt ein altes und heute mehr den je aktuelles Sprichwort. Beispiele hierfür sind die aus den neuen Vertriebsformen, wie E-Commerce und Mobile-Commerce, resultierenden Potentiale, aber auch Gefahren, die zunehmenden Konzentrationsprozesse bei Herstellern und Handelsunternehmen sowie die Expansionsaktivitäten der Handelskonzerne auf nationaler und internationaler Ebene.

Wissenschaftlich fundierte Kompetenz in handelsbezogener Betriebswirtschafts- und Managementlehre gewinnt deshalb kontinuierlich an Bedeutung und damit auch die Nachfrage nach akademischem Führungsnachwuchs.

## Neues Studienkonzept im Handel in Karlsruhe

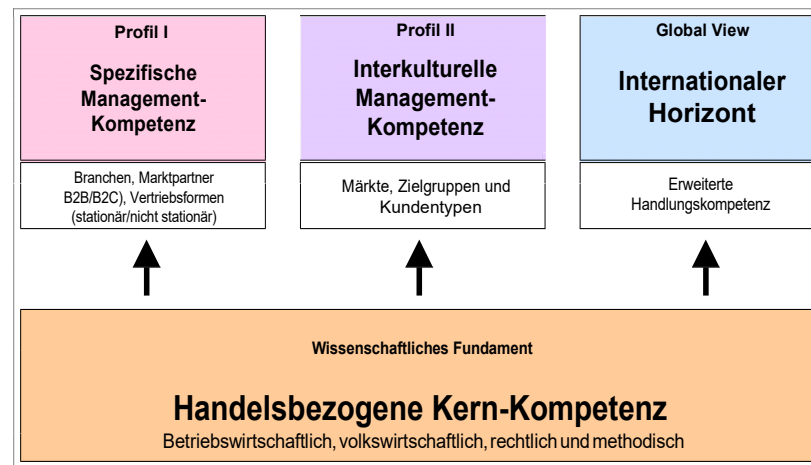
Der Studiengang BWL-Handel am Standort Karlsruhe zeichnet sich durch ein breites fachliches Modulsystem aus, das der Individualität des einzelnen Partnerunternehmens und der zunehmenden Globalisierung Rechnung trägt.

Das seit dem WS 11/12 eingeführte neue Studienkonzept besteht aus vier Kompetenz-Säulen:

### 1. Breit angelegte handelsbezogene Kern-Kompetenz:

Das wissenschaftliche Fundament des Studiums bilden neben den grundlegenden handelsrelevanten betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, rechtlichen und methodischen Studieninhalten insbesondere die Themenbereiche Supply Chain Management, Unternehmensrechnung und Controlling, (Handel-) Marketing und Management sowie Unternehmens- und Mitarbeiterführung.

### BWL-Handel - Das neue Studienkonzept Karlsruhe



### 2. Spezifische Management-Kompetenz:

Um den individuellen Besonderheiten der Partnerunternehmen, die aus der jeweiligen Branche, den Marktpartnern (B2B/B2C) und der Vertriebsform (stationär/nicht stationär) resultieren, Rechnung tragen zu können, werden am Standort Karlsruhe vier Vertiefungen der spezifischen Management-Kompetenz angeboten:

- **Fast Moving Consumer Goods Management (FMCG)** für Lebensmittel, Drogerieartikel und Aktionswaren

- **Periodically Changing Goods Management (PCG)**

für z.B. Kleidung, Schuhe, Unterhaltungselektronik,

Möbel, Dekoration

- **Commodities und Do It Yourself Management (CDIY)**

für z.B. Haus, Garten, Auto, Weiterverarbeitungsprodukte, Rohstoffe

- **Dienstleistungen und value added Services (DS)**

für z.B. Verbundgruppen, Franchising, Beratung, Versorgungsdienstleistungen

### 3. Interkulturelle Management-Kompetenz:

Um die Studenten für die Verschiedenartigkeit der Kunden sowie der regionalen und nationalen Märkte zu sensibilisieren, finden auch die Besonderheiten von ausgewählten Ländern und Regionen, kulturellen und herkunftsbezogenen Zielgruppen sowie Kundentypen, wie z.B. Best Ager, Berücksichtigung. Dabei bietet sich auch Raum für Kooperationsprojekte mit Partnerunternehmen.

### 4. Internationaler Horizont:

Die Globalisierung des Handels gewinnt immer stärkere Bedeutung sowohl auf der Beschaffungs- als auch Absatzseite. Der internationale Wettbewerb beschränkt sich jedoch nicht auf das Ausland, sondern verlagert sich zu-

nehmend auf den deutschen Markt, der von vielen ausländischen Handelsunternehmen als besonders lohnender Expansionsmarkt eingestuft wird.

Um rechtzeitig (re)agieren zu können steigt die Relevanz internationaler Handlungskompetenz auch für nationale und regionale Händler. Deshalb wird an der DHBW Karlsruhe nicht nur die Vertiefung „Internationales Handels- und Dienstleistungsmanagement (International)“ angeboten, sondern auch vielfältige Möglichkeiten für Studien im Ausland. Zusätzlich zur Option, individuell ein Theoriesemester an einer Universität im Ausland zu absolvieren, werden u.a. speziell auf den Handel abgestimmte Duale Auslandsprogramme angeboten.

An den bestehenden Programmen in Großbritannien und Hong Kong/China nehmen jährlich rund 70 Studierende des Studiengangs BWL-Handel teil.

Weitere Programme befinden sich in Vorbereitung.